

Am 26. Mai 2014 fand im Bourbaki-Panorama-Bildraum in Luzern die 3. Generalversammlung des Vereins Mediation Zentralschweiz (VMZS) statt. Sie war den ordentlichen Geschäften und der Revision der Statuten sowie einer gemeinsamen Reflexion über „Mediation und Ethik“ gewidmet.

Zur Eröffnung der Generalversammlung lud Dr. iur. Marco Stoffel dazu ein, einen Blick auf die Herausforderungen des im Jahre 1871 erfolgten Grenzübertretts der „Bourbaki-Armee“ im Jura zu werfen. Dabei zeigte sich, dass das Beschreiten von unkonventionellen Wegen durch Verantwortungsträger vor Ort wesentlich dazu beigetragen hatte, dieses Grossereignis auf eine für die vielen Betroffenen gute Weise zu bewältigen – dies auch im Sinne einer Regelung, die an Möglichkeiten der Mediation erinnert.

Ordentliche Geschäfte

Jahresbericht und Rechnung 2013 sowie die Budgets 2014 und 2015 wurden einstimmig genehmigt. Die Finanzen sind weiterhin im Lot. Die Jahresbeiträge für natürliche und juristische Personen bleiben unverändert. André Bieri (Präsident), Susanne Suter-Wick (Vizepräsidentin), Otmar Kreiliger und Andrea Rüede Schaufelberger traten aus dem Vorstand zurück; sie wurden mit dem besten Dank für die geleistete Aufbauarbeit verabschiedet. Gabrielle Stauffer, Eveline Wick-Muggli, Armida Raffener, Paul von Moos und Werner Zwysig wurden als Vorstandsmitglieder bestätigt; sie erklärten sich bereit, vorläufig bis zur nächsten Mitgliederversammlung weiter im VMZS-Vorstand tätig sein.

Revision der Statuten

Bei der Statutenrevision wurden die seit der Gründung des VMZS gemachten Erfahrungen und die seit-her eingetretenen Entwicklungen berücksichtigt. Nebst einigen redaktionellen Anpassungen umfassen die an der Generalversammlung einstimmig gutgeheissenen Statuten vor allem die folgenden Neuerungen: Die Ziele des Vereins sind so, wie sie der Vorstand seit Gründung des Vereins für die Information und die Gewinnung von neuen Mitgliedern zunehmend differenziert ausformuliert hatte, nun als Wesenskern des VMZS auch in die Statuten aufgenommen worden. Das Gleiche gilt für die relativ breit definierte Mitgliederstruktur. Ordentliche Mitgliederversammlungen finden in der Regel nur noch alle zwei Jahre statt. Dafür können Entscheide in der Kompetenz der Mitglieder bei Bedarf auch schriftlich eingeholt werden.

VMZS: Wie weiter?

Ende März 2014 zählte der Verein 66 Mitglieder. Mit Blick auf die Mitgliederzahl und die Zusammensetzung der Mitgliedschaft darf der VMZS mittlerweile als die für die Region Zentralschweiz repräsentativste Organisation im Bereich der Mediation bezeichnet werden. Die Mitglieder wurden eingeladen, weitere Personen und Institutionen auf die Möglichkeit einer Mitgliedschaft beim VMZS aufmerksam zu machen. Weiter wurden sie darüber informiert, dass der im Amt bestätigte Vorstand bis zur nächsten Mitgliederversammlung eine „Reflexionsphase“ einzuschalten beabsichtigt. Diese soll Aufschluss darüber geben, mit welchen personellen und finanziellen Ressourcen die VMZS-Ziele umgesetzt werden können. Dazu gehören wesentlich auch die weitere Stärkung der Mitgliederbasis sowie die Bereitschaft der Mitglieder, sich für die Arbeit im Vorstand und/oder für die Organisation/Begleitung von einzelnen Aufgaben und Projekten zur Verfügung zu stellen. Im Zusammenhang mit diesen Überlegungen bezüglich Ausrichtung und Stärkung des Vereins werden die Mitglieder noch im Verlauf dieses Jahres schriftlich befragt werden.

Mediation und Ethik

Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte wurde, ausgehend von konkreten Fällen, in drei Gruppen das Spannungsfeld „Mediation und Ethik“ ausgelotet und es wurden die Erkenntnisse anschliessend im Plenum ausgetauscht. Dabei zeigte sich, dass ein Bedürfnis nach weiterer Bearbeitung und Vertiefung dieses Spannungsfeldes besteht. Der Vorstand nahm dieses Anliegen als Möglichkeit für eine künftige interne Veranstaltung für Mediatorinnen und Mediatoren auf. Beim anschliessenden Apéro konnte der Informations- und Gedankenaustausch weiter gepflegt und es konnten auch neue Kontakte geknüpft werden. So wird die 3. Generalversammlung des VMZS in guter Erinnerung bleiben. Auch an dieser Stelle sei den Gastgeber im „Bourbaki-Panorama“ nochmals für die zuvorkommende und flexible Begleitung durch die verschiedenen Phasen der VMZS-Generalversammlung 2014 bestens gedankt.